

## **Elektrizitätswerke:**

**Baden, Birmenstorf, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Siggenthal, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos**

Blatt 1

### **Anhang: Spezielle Vorschriften**

---

#### **Ergänzungen bzw. Änderungen gegenüber dem koordinierten Text**

##### **5.3 Steuerleitungen**

5.36.1 Kennzeichnung Steuerleiter siehe Blatt 6

5.37.1 Von der Messeinrichtung bis zur Unterverteilung sind mindestens die Steuerleiter 0 / 1 / 2 und 3 einzuziehen und auf plombierbare festmontierte Klemmen anzuschliessen.

Sind keine sperrpflichtigen Apparate und Apparatekombinationen vorhanden, so ist von der Messeinrichtung bis zur Unterverteilung mindestens ein Leerrohr (min. M20 mm) zu installieren.

##### **6.1 Allgemeines**

6.12.1 Steuerapparate zur Sperrung von Energieverbrauchern sind bei angelegter Steuer Spannung im Betriebszustand auf "*schliessen*" zu verdrahten.

6.18 Beim Fassadenkasten bzw. der Messverteilung des EW ist zwischen der Zähleranlage und dem Wasser- / Gasmesser ein zusätzliches separates Rohr (min. M16mm) mit Kabel U 72 1x4x0.8 mm abgeschirmt für die Messleiter vorzusehen. (Blatt 4 beachten)

##### **6.2 Standort und Zugänglichkeit**

6.32.1 Bei Verwendung von Fassadenzählerkasten sind die Anhänge Blatt 3 und 4 zu beachten.

6.32.2 Für Ein- und Zweifamilienhäuser, sind generell Fassadenkasten mit Bezügersicherung, Zähler und Netzkommandoempfänger einzubauen. Dies gilt ebenfalls bei grösseren Umbauten, sowie bei Umlegung des Hausanschlusses, oder bei umfangreicheren Änderungen an der Hauptverteilung. In Fassadenkasten ab vier Zählern ist ein zusätzlicher Montageplatz für die Wassermessung einzubauen. (Blatt 4)

##### **6.4 Anordnung und Bezeichnung der Messeinrichtung**

6.41.1 Zusätzlich sind die Sonnerietaster bei den Wohnungstüren gemäss BFS-Richtlinien eindeutig zu bezeichnen (Gravierter Sonnerietaster)

## **Elektrizitätswerke:**

**Baden, Birmenstorf, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Siggenthal, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos**

Blatt 2

---

### **6.6 Messeinrichtungen mit Stromwandler**

6.65.1 Der Querschnitt der Leiter des Strompfades beträgt 4 mm<sup>2</sup> CU. Ab 8 Meter Leiterlänge muss 6 mm<sup>2</sup> CU verwendet werden.

### **6.7 (A) Verdrahtung der Mess- und Steuerapparate**

6.7 / 1.1 Musterschema der Verdrahtung und Bezeichnung siehe Blatt 5

### **8.1 Allgemeine Bedingungen**

8.18 Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler usw:  
Diese Apparate- und Apparatekombinationen, sind ab dem 1.1.2017 nicht mehr sperrpflichtig.

*Ausnahme: Technische Betriebe Birmenstorf:*

Waschmaschinen, Wäschetrockner  
Diese Apparate- und Apparatekombinationen, sind generell sperrpflichtig.

### **8.2 Wärmeapparate**

8.24 Elektro Boiler

8.242.1 In Mehrfamilienhäusern müssen einzelne Elektroboiler nach Rücksprache mit dem Werk in mehrere Steuergruppen aufgeteilt werden.

### **9.2 Kompensationsanlagen**

9.22.1 Die Rundsteuerfrequenzen sind folgende:

Baden:	230 Hz	Obersiggenthal:	595 HZ
Birnenstorf:	583 HZ	Spreitenbach:	425 HZ
Killwangen:	492 HZ	Untersiggenthal:	230 HZ
Mellingen:	595 HZ	Wettingen:	425 HZ
Neuenhof	595 HZ	Würenlos:	583 HZ

### **10.1 (A) EEA im Parallelbetrieb mit dem Stromversorgungsnetz**

10.152 Bei EEA-Anlagen >10 kVA ist vom Wechselrichter zur Messung ein abgeschirmtes U72 2x4x0.8 zu verlegen. Hinter der Messung der EEA-Anlage ist eine Reserveschleife von min. 1 Meter vorzusehen. Die aktuelle technische Anforderung für den Anschluss und Parallelbetrieb in NE3 bis NE7 (Branchenempfehlung VSE) ist anzuwenden.

## Elektrizitätswerke:

Baden, Birmenstorf, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Siggenthal, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos

Blatt 3

### Fassadenkasten (Beispiel)

Fassadenkasten sind durch den Installateur zu liefern und zu setzen.  
Fassadenkasten werden mit Hausanschlusskasten folgender Typen ausgerüstet:  
Schurter SKD 60 A, SKD 160 A, Weber HSE 60, HSE 160.

**Die Hausanschlusskasten werden durch das Werk geliefert und montiert.**

Die Fassadenkasten sind wie folgt auszurüsten.

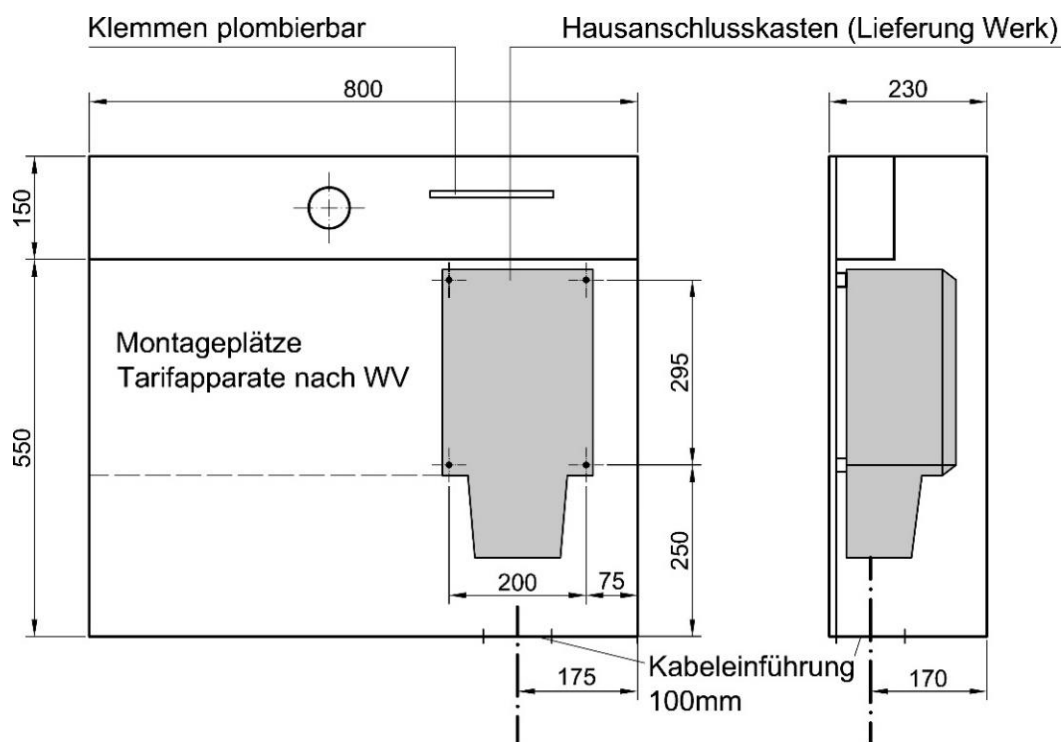
**Befestigung für Hausanschlusskasten:** 2 Montageschienen mit 8 mm Gleitmutter (Montage nach Zeichnung).

Kabeleinführung: Loch  $\varnothing$  100 mm für Kabelrohr (Mass gem. Zeichnung).

**Verbindungs-dosen:** Für Bezüger- und Steuersicherungen, sowie für die Steuerdrähte, sind plombierbare Klemmen einzubauen.

**Verdrahtung:** Innerhalb der Fassadenkasten sind offene Drähte in Kunststoffkanäle oder in Soflexschlauch einzuziehen.

**Beispiel:** Fassadenkasten für Einfamilienhaus



Grössere Fassadenkasten mit 3 und mehr Tarifapparaten sind analog auszurüsten.

Es ist eine Dispositionszeichnung im Doppel einzureichen.

Antennenanschlussdosen sind in separaten Abteilen zu montieren.

Der Standort des Fassadenkastens ist gemeinsam mit dem EW festzulegen.

Die Montagehöhe der Tarifapparate oberkant max. 2.0 m und unterkant min. 0,8 m ab fertig Boden.

**Ungenügende Masshaltigkeiten werden vom Werk nicht akzeptiert.**

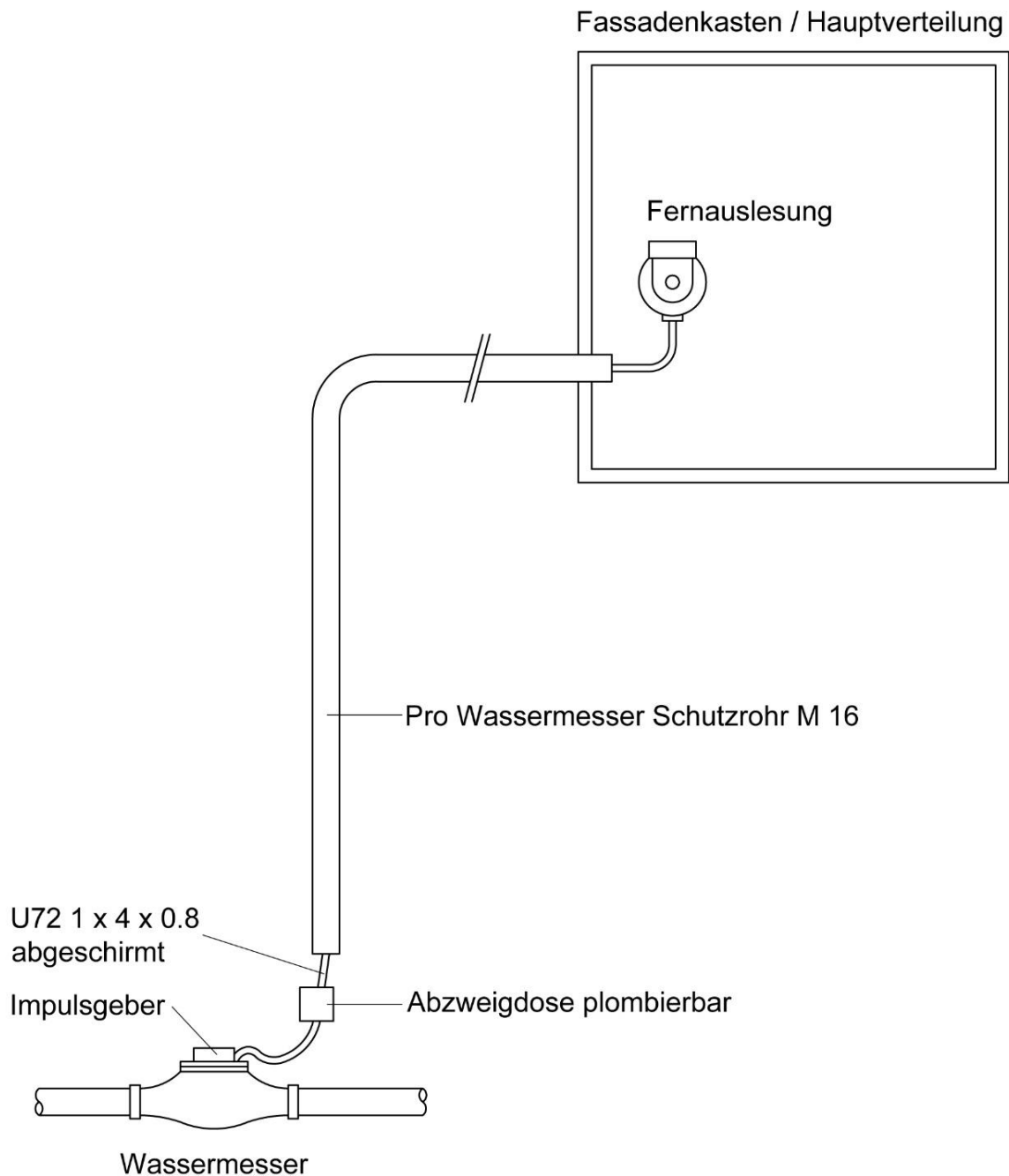
## Elektrizitätswerke:

Baden, Birmenstorf, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Siggenthal, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos

Blatt 4

### Fernauslesung (Beispiel)

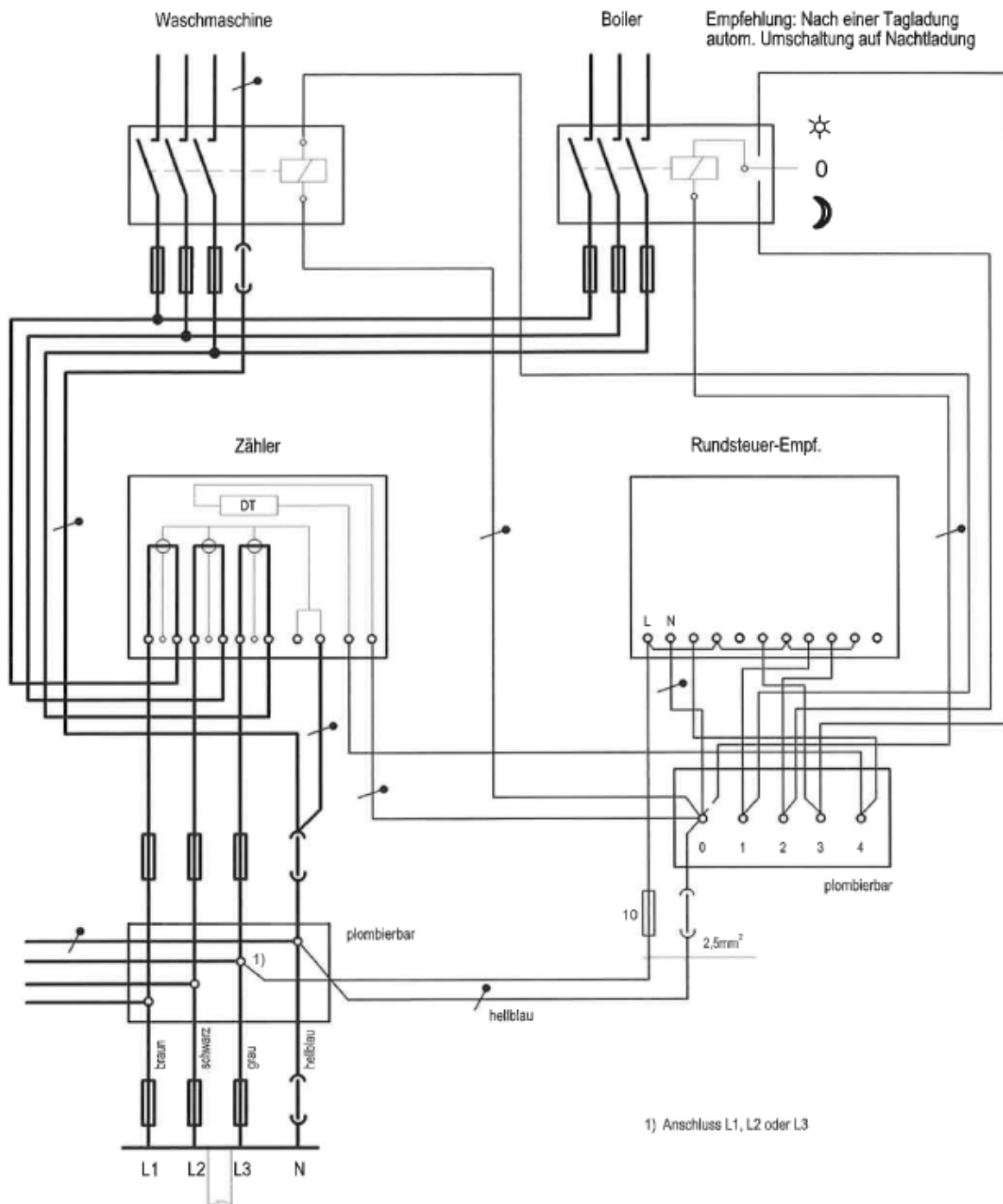
#### Zählerstands – Übertragung für Wasser- und Gasmesser



# Elektrizitätswerke:

Baden, Birmenstorf, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Siggenthal, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos

## 6.7 / 1.1 Musterschema Verdrahtung der Mess- und Steuerapparate



## Elektrizitätswerke:

Baden, Birmenstorf, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Siggenthal, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos

Blatt 6

### 5.36.1 Kennzeichnung Steuerleiter

Sofern das Werk keine andere Zuordnung oder Ergänzung (z.bsp. Kdo.-Nr.) verlangt, gilt nachfolgende Regelung:

#### Neuanlage:

<b>Legende für Steuerleiter</b>	
Leiter	Steuerfunktion
0	Neutralleiter
1	Spitzensperrung
2	Boiler Nachtfreigabe
3	Boiler Tagfreigabe
4	Doppeltarif
5	Wärmepumpe
6	

#### Erweiterung:

<b>Legende für Steuerleiter</b>	
Leiter	Steuerfunktion
0 ge / sw	Neutralleiter
1 rt / we	Spitzensperrung
2 sw / we	Boiler Nachtfreigabe
4 br / we	Doppeltarif

**Elektrizitätswerke:**

**Baden, Birmenstorf, Killwangen, Mellingen, Neuenhof, Siggenthal, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos**

---

**Zähler – Abruf**

Blatt: Nr. ....

PLZ: ..... Ort: ..... Inst-Anzeige Nr. ....

Objekt: ..... Strasse:.....

**Auftraggeber:**

**Rechnungsempfänger:**

Zählermontage: .....

Energieverbrauch: .....

---

Zähler- und Unterverteilungen sind fertig angeschlossen und beschriftet nach WV 6.41.6.43. Die Zählerkreise werden bis zur Übergabe der Installation an den Eigentümer (Mieter) zum Provisoriumtarif verrechnet. Die Meldung an das EVU (Elektroversorgungsunternehmen) hat durch den Installateur zu erfolgen.

Bei nicht oder mangelhafter Beschriftung werden keine Apparate montiert.

Mehraufwendungen durch das EVU bei nicht korrekter Vorbereitung werden dem Installateur verrechnet.

Durch Installateur auszufüllen		Wird vom Werk ausgefüllt	
	Wg-Nr.	Zähler-Nr.	Kunden-Nr.
Zählerkreis			
Einfamilienhaus			
Allgemein			
Wohnungen, Gewerbe etc.			

Gewünschtes Montagedatum: .....

**Der Zählerabruf hat mindestens zwei Arbeitstage vor dem gewünschten Montagedatum zu erfolgen.**

Ort / Datum

Installateur

.....

.....